

# Neues Bus-System erobert auch den Landkreis

## „Move-Mobilitätsverbund“ Mehr Koordination

**Neuburg | mr |** Im Hinblick auf die gestiegenen Mobilitätsanforderungen kommen auch die Verkehrsunternehmen nicht umhin, ihre Leistungsangebote zu verstärken. Aus gegebenem Anlass haben sich deshalb 2004 zehn private Regionalbusunternehmen zur Beschaffung eines gemeinsamen rechnergestützten und vom Freistaat Bayern geförderten Betriebsleitsystems entschlossen. Dieses ist unter der Dachmarke „Move-Mobilitätsverbund“ Anfang 2008 seiner Bestimmung übergeben worden. Gestern nun wurde die „unternehmensübergreifende Technologieplattform für Busunternehmen“ Kommunalpolitikern und Vertretern von Polizei und Schulen vorgeführt.

Mit täglich 840 Bussen, rund 11 700 Fahrten sowie 230 000 beförderten Fahrgästen, stellen insgesamt 22 Verkehrsunternehmen mit mehr als 30 Betrieben aus der Region Bayerisch-Schwaben sowie dem nördlichen Oberbayern einen Großteil des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) zwischen Lindau und dem nördlichen Oberbayern sicher. Angefahren werden dabei 7500 Haltestellen innerhalb eines knapp 13 000 Quadratkilometer umfassenden Gebiets.

Eine Optimierung und Vereinfachung der betrieblichen Abläufe mittels eines modernen Leitsystems sei somit dringend notwendig ge-

worden, so die gestrige Verlautbarung. Das neue System stellt dem Fahrgast im Internet eine elektronische Fahrplanauskunft zur Verfügung sowie Informationen über den Streckenverlauf. Damit in Schwachlastzeiten der Verkehr aufrecht erhalten werden kann, ist bei Bedarf der Einsatz von Rufbussen möglich.

Diese können vom Fahrgast vor Antritt der Fahrt per Telefon oder über das Internet reserviert werden. Bei Verspätungen und Fahrplanabweichungen wird der Anschlussverkehr automatisch informiert. Dadurch entfallen laut Walter Jäggle von der RBA für den Fahrgast lästige Wartezeiten.

Das neue System habe auch für Neuburg-Schrobenhausen große Bedeutung. Allein beim RBA-Betrieb in Gaimersheim und dessen regionalen Vertragspartnern sind laut Jäggle 115 Fahrzeuge mit solch modernen Bordrechnern ausgestattet. Die Firma Seitz verfügt derzeit bereits über 16 solcher Geräte.

Landrat Roland Weigert sieht in dem System eine deutliche Steigerung der Kundenzufriedenheit. Eine deutliche Aufwertung des Mittelzentrums Neuburg sieht durch das ÖPNV-Angebot Bürgermeister Heinz Enghuber. Da das neue System einen niedrigen Schadstoffausstoß sowie einen geringeren Treibstoffverbrauch garantiert, profitiert auch die Umwelt.



**In einem Promo-Bus konnten sich die Teilnehmer über die Vorzüge des neuen Regio-RBL-Systems schlaumachen. Wolfgang Jäggle (rechts) informierte die Rohrenfelder Rathauschefin Karin Schäfer, MdL Achim Werner und Landrat Roland Weigert höchstpersönlich.**

Foto: Manfred Reichl